



Dauchinger Anzeiger

LVI. Jahrgang

Amtsblatt der Gemeinde 78083 Dauchingen

Nr. 20 Freitag, 21. Mai 2021

Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei zu Besuch in Dauchingen

Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises Thorsten Frei war am vergangenen Mittwoch auf Gemeindebesuch in Dauchingen. Im Rahmen eines Gesprächs mit Vertretern der Gemeinderatsfraktionen im Floriansaal wurden verschiedene Themen angesprochen. Bürgermeister Torben Dorn informierte über das Sanierungsprogramm „ASP“ und dankte dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die großzügigen Fördermittel aus dem Bund/Land-Förderprogramm, welche in den vergangenen vier Jahren in Höhe von 2,2 Millionen € nach Dauchingen geflossen sind.

Ebenso dankte er für die knapp 2 Millionen € von Bund/Land, welche unsere Gemeinde dieses und nächstes Jahr für den Glasfaserausbau erhält. Der Abgeordnete Frei war beeindruckt, dass bereits im ersten Bauabschnitt rund 300 Gebäude, also 1/3 aller Gebäude im Ort, einen Vertrag unterzeichnet haben und so zeitnah die digitale Zukunftstechnologie direkt in ihr Haus erhalten. Er erläuterte, dass der Bund jährlich 790 Millionen € in die Städtebauförderung gibt. Da 2/3 aller öffentlichen Investitionen von den Kommunen gestemmt werden, sind diese Förderprogramme wichtig für die konjunkturelle Belebung.

Von Seiten der Gemeinde wurden Bedenken an den Abgeordneten herangetragen bezüglich der gestaffelten Umsetzungsfrist für den Rechtsanspruch auf einen Ganztagesbe-

treuungsplatz an Grundschulen. Hier werden aufgrund der nicht vorhandenen personellen Ressourcen Probleme gesehen. Auch die Finanzierung der laufenden Personalkosten sowie der investiven Kosten kann nicht von den Kommunen geschultert werden.

Ein Schwerpunktthema war das seit Jahren in Dauchingen schwelende Spannungsfeld zwischen der innerörtlichen „Nachverdichtung“, dem fehlenden Wohnraum und der Frage des baurechtlichen „Einfügens“ und der Erhaltung des Dorfcharakters. Bürgermeister Torben Dorn wünscht sich eine Änderung des § 36 Baugesetzbuch, wonach die Baurechtsbehörde das Einvernehmen der Gemeinde ersetzen kann. Dadurch ist ein erheblicher Eingriff in die kommunale Planungshoheit gegeben.

Im Anschluss an das Gespräch mit den Vertretern der Fraktionen wurde die Hausarztpraxis Dr. Bucher besichtigt. Der Abgeordnete Frei war begeistert von dem fließenden und schnellen Übergang durch unseren langjährigen Hausarzt Dr. Lauffer an die beiden neuen Ärztinnen Dr. Ariane Bucher und Nicole Popp, ebenso vom Engagement der beiden Frauen. Dr. Bucher nutzte die Gelegenheit, um verschiedene Themen der Gesundheitspolitik direkt beim Abgeordneten zu platzieren. Die Durchführung der Corona-Schutzimpfungen war Hauptthema, da diese das Team zusätzlich zum Normalbetrieb sehr fordern würden.

